

## **ANLAGE: ORDENSPRÄTENDENTEN TAG DES EHRENAMTS 2012**

### **Binkert, Hugo**

79774 Albrück-Birndorf

Hugo Binkert hat sich als Geschäftsführer der Binkert Haustechnik GmbH in Albrück um den Wirtschaftsstandort Südschwarzwald große Verdienste erworben. Den 1961 gegründeten Handwerksbetrieb für Heizung-Lüftung-Sanitär entwickelte er mit unternehmerischem Weitblick zu einem erfolgreichen mittelständischen Unternehmen, das heute an drei Standorten mehr als 40 Arbeitsplätze stellt und bisher über 100 junge Leute in den verschiedenen Handwerksberufen ausgebildet hat. Die Binkert Haustechnik GmbH gehört zu den Familienunternehmen, die die Wirtschaft in Baden-Württemberg prägen. Schon in den 1970er Jahren propagierte Herr Binkert bei seinen Kunden die breite Anwendung erneuerbarer Energien. Heute ist die Firma Spitzenreiter beim Einsatz umweltfreundlicher Techniken in der Region. Als Vorsitzender der CDU-Mittelstandsvereinigung brachte er dazu wichtige Initiativen auf den Weg. Über Jahre hinweg engagierte er sich ehrenamtlich u. a. als Obermeister, Obmann oder als Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer. Hinzu kommt sein herausragendes bürgerschaftliches Engagement im Gemeinderat in Albrück und in der Katholischen Pfarrgemeinde Birndorf .

### **D'Amaro, Clara Lucia**

73035 Göppingen-Faurndau

Clara Lucia D'Amaro übernimmt seit über 40 Jahren gesellschaftliche Verantwortung und tritt durch ihr Handeln für Toleranz, Interkulturalität und Demokratie ein. Über zwei Jahrzehnte unterstützte sie die Italienische Katholische Mission. Seit 1995 engagiert sie sich beim Arbeitskreis „Interkulturelle Wochen“. Frau D'Amaro gehört zum Gründerkreis und ist stellvertretende Vorsitzende des Italienischen Elternvereins. Im Bündnis für Familie bringt sie sich in der Arbeitsgruppe „Interkulturelle Elternbildung“ ein. Außerdem übernimmt sie im Göppinger Frauenrat die Organisation zahlreicher Informationsveranstaltungen, des Frauenfrühstücks und des Internationalen Frauentags. Zudem wirkt Clara Lucia D'Amaro im Göppinger Integrationsausschuss mit. Dank ihres Einsatzes werden heute mit der Alevitischen Gemeinde Fortbildungen zum Thema Sprache, Erziehung und Gleichstellung durchgeführt. Ferner unterstützt Frau D'Amaro den Griechischen Elternverein und belebt den kulturellen Austausch unter anderem durch ihre Veranstaltungen mit dem Serbischen, dem Kroatischen und dem Südamerikanischen Kulturverein. Eine weitere Säule ihres ehrenamtlichen Engagements bildet der berufliche Alltag. Frau D'Amaro ist bei der Firma Märklin beschäftigt und setzt sich seit 1973 im Betriebsrat sowie als Vertrauensfrau und Mitglied im Integrationsausschuss der IG Metall für ihren Kollegenkreis ein.

### **Dinkelmann-Möhring, Dore**

76337 Waldbronn

Mit ihrem jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz in der Kommunalpolitik hat Dore Dinkelmann-Möhring Waldbronn und die gesamte Region Nordbaden bereichert. Als Vorsitzende der Frauen Union Karlsruhe-Land, als stellvertretende Vorsitzende von

Nordbaden und im Landesvorstand der Frauen Union setzte sie wegweisende Maßstäbe. Ihre große Sachkenntnis brachte sie auch als langjähriges Mitglied der Kommission für Raumordnung und Kommunalfragen in der Europäischen Frauen Union ein. Darüber hinaus engagiert sich Frau Dinkelmann-Möhrling seit 1986 bei der Schwangerenberatung des Caritasverbandes und des Diakonischen Werks. Auch der jährliche Bruchsaler Trödelmarkt, dessen Erlös Müttern in Not zugutekommt, ist eng mit ihrem Namen verknüpft. Dore Dinkelmann-Möhrling ist außerdem Gründungsmitglied und langjährige Vorsitzende der 1989 entstandenen Arbeitsgemeinschaft der Frauenverbände Karlsruhe-Land. Vorbildlich ist auch ihr Engagement für die Hospiz-Stiftung Karlsbad-Waldbrunn und für den Aufbau eines ambulanten Hospizdienstes. Dabei rundet ihr großartiger Einsatz im Vorstand und als Stiftungsratsvorsitzende ihr vielfältiges Wirken ab.

### **Franz, Hildegard**

78652 Deißlingen

Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist Hildegard Franz eine unermüdliche Mahnerin gegen das Vergessen und für die Versöhnung der Völker. Sie engagiert sich gegen die Diskriminierung von Minderheiten indem sie als Zeitzeugin und Überlebende des Holocaust über ihr persönliches Schicksal spricht. Als junge Frau hat sie als Angehörige der Sinti und Roma Unvorstellbares erlebt. Nachdem die Selbstorganisationen der deutschen Sinti und Roma politische Anerkennung gefunden hatten, begann Hildegard Franz ihr Engagement. Als Mitglied der Delegationen des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma vertrat sie seine Interessen bei politischen Gesprächen und nahm an den jährlichen Gedenkfeiern in den ehemaligen Vernichtungslagern teil. Wichtige Bausteine ihrer Arbeit sind die Treffen mit Jugendlichen aus ganz Europa, ihre Gespräche als Zeitzeugin in den Schulen und die Mitwirkung an Filmprojekten. Für das kürzlich in Berlin eingeweihte Denkmal für die in Europa ermordeten Sinti und Roma ist Hildegard Franz von Beginn an eingetreten. Mit ihrem gesamten Wirken leistet sie einen unersetzbaren Beitrag zur Dokumentation und Aufarbeitung der NS-Vergangenheit im Land.

### **Fries, Dr. Elisabeth**

72070 Tübingen

Dr. Elisabeth Fries hat ihr Leben in den Dienst der notleidenden Menschen im Kongo gestellt. Zwölf Jahre lang arbeitete sie als Ärztin in der Provinz Südkivu der Demokratischen Republik Kongo. Dabei hat sie sich für den Aufbau einer Gesundheitsinfrastruktur, die Bekämpfung der häufigsten Krankheiten, die Versorgung mit Basismedikamenten, die Gesundheitserziehung und die Trinkwasserversorgung engagiert. Außerdem gründete Frau Fries eine Krankenpflegeschule mit 60 Ausbildungsplätzen. Besonders hervorzuheben ist ihr Engagement bei der Krisenintervention nach einem Überfall auf ein überregionales medizinisches Zentrum. Dank ihrer Initiative wurde im Jahr 2000 der „NGO ProKivu e.V.“ mit dem Leitgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“ gegründet. Hier setzt Dr. Elisabeth Fries ihren Schwerpunkt auf die Evaluierung neuer Projekte und die Unterstützung missbrauchter Frauen. Außerdem macht sie der Öffentlichkeit das schlimme Geschehen im Kongo bewusst. So konnte durch ihre Auf-

klärungsarbeit der Abbau seltener Metalle zur Finanzierung illegaler Bürgerkriegsparteien eingedämmt werden. Darüber hinaus hat Frau Fries den Grundstein für partnerschaftliche Beziehungen zu kongolesischen Schulen und Institutionen gelegt.

### **Glaser, Gerhard**

88433 Schemmerhofen

Herr Glaser hat dem seit 1650 bestehenden elterlichen Betrieb die Treue gehalten und zählt zu den besten Braunviehzüchtern. Er engagiert sich zeitlebens für die Belange der Landwirtschaft. In seiner Jugend war Gerhard Glaser Vorsitzender des „Grünen Kreises“ junger Landwirte in Biberach und Sprecher des Agrarpolitischen Arbeitskreises im Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern. Beim Kreisbauernverband Biberach-Sigmaringen arbeitete er sich bis zum Vorsitzenden hoch. Dabei sind ihm die Produktion und Vermarktung der heimischen Lebensmittel ein Herzensanliegen. Abgesehen davon engagiert sich Herr Glaser seit 1997 im Landesbauernverband als Vizepräsident, als Mitglied im Geschäftsführenden Gesamtvorstand und als Vorsitzender des Milchausschusses. Ferner unterstützt er die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, den Tierschutzbeirat, den Beirat für Milch- und Fettwirtschaft beim Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie den Deutschen Bauernverband. Als Aufsichtsratsvorsitzender des Verlags Schwäbischer Bauer setzt er sich für die Multiplikation von Fachwissen ein. Außerdem wirkt Gerhard Glaser aktiv bei der Fortbildung von jüngeren Kolleginnen und Kollegen mit. Ferner beruht der bundesweit einmalige „Rad-Themenweg Landwirtschaft – Erlebnisradeln von Hof zu Hof“ auf seiner Initiative.

### **Gruher, Ulrich**

79285 Ebringen

Ulrich Gruher engagiert sich seit nahezu 20 Jahren ehrenamtlich für benachteiligte Kinder, Jugendliche und ihre Familien. 1993 wurde er in den Vorstand des Vereins Jugendhilfswerk Freiburg e.V. gewählt, seit 1997 trägt Ulrich Gruher als Vorsitzender besondere Verantwortung. Es gilt, und dafür steht Herr Gruher, in herausragender Weise den Anspruch eines jeden Menschen auf Bildung und Erziehung, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, soziale Integration und Chancengleichheit einzulösen. Das Jugendhilfswerk bietet hierfür maßgeschneiderte Angebote, die auf die individuellen Lebensumstände der Kinder und Jugendlichen eingehen. Seine Erfahrung und sein Fachwissen als Rechtsanwalt kommen dabei ganz selbstverständlich der ehrenamtlichen Arbeit zugute. Heute gibt es in Freiburg, auf seine persönliche Initiative hin, das Arbeitsfeld „Prävention und Integration“. Hier geht es um Fragen der Jugendstrafrechtspflege, um richterlich angeordnete pädagogische Maßnahmen nach einer Straftat und um den Täter-Opfer-Ausgleich. Die Entwicklung des Vereins zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen ist dem Vorsitzenden Ulrich Gruher zu verdanken, der sich mit großem persönlichem und zeitlichem Einsatz auf diese Aufgabe einlässt.

### **Hellmann, Heide-Marie**

74321 Bietigheim-Bissingen

Frau Hellmann ist seit nahezu 30 Jahren die tragende Säule des Bietigheim-Bissinger Vereins „Club der Frauen e. V.“, den sie seit 1993 als 1. Vorsitzende führt. Neben einem breiten Angebot von Veranstaltungen zu Rechts-, Verbraucher- und Gesundheitsfragen organisiert Heide-Marie Hellmann auch Stadtbesichtigungen, Museumsbesuche, Reisen und Stammtische. Auch im Rahmen der französischen Städtepartnerschaft mit Sucy-en-Brie setzt sie wertvolle Akzente wie auch während ihrer achtjährigen Arbeit als Gemeinderätin der Freien Wähler. Dabei hatte Heide-Marie Hellmann als Mutter von drei Kindern stets die Kinderbetreuung, die Bildung und das Kulturangebot im Visier. Nicht zu vergessen ist ihr jahrzehntelanges Engagement im Geschichtsverein Bietigheim-Bissingen: Als kostümierte Stadtführerin „Hanna Hornmold“, Tochter des ehemaligen Stadtvogtes, versetzt Frau Hellmann ihre Zuhörer in die Zeit der Renaissance.

### **Höhn-Mizo, Rosemarie**

74357 Bönningheim-Hofen

Das Schicksal und die Erfahrungen ihres Mannes aus dem Vietnamkrieg haben Rosemarie Höhn-Mizo dazu veranlasst, sich weltweit für Frieden und Versöhnung zu engagieren. Sie hat einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass die im Jahr 1988 entstandene Idee für das Versöhnungsprojekt „Dorf der Freundschaft in Vietnam“ verwirklicht werden konnte. Hier leben heute circa 170 Menschen, die teilweise an schweren Spätfolgen aus dem Vietnamkrieg und dem damaligen Einsatz von Entlaubungsmitteln leiden. Seither widmet sie ihre gesamte Freizeit für Aktionen zugunsten des Dorfes der Freundschaft in Vietnam. So hat sie beispielsweise Flohmärkte und Benefizveranstaltungen organisiert. Besonders erwähnenswert sind die Gründung und Übernahme des ersten Vorsitzes des „Deutschen Vereins für das Dorf der Freundschaft in Vietnam e.V.“, die Übernahme der Präsidentschaft des Internationalen Komitees für das Dorf der Freundschaft „Van Cahn“ in Vietnam sowie die Gründung der „Georg-Mizo-Stiftung“. Außerdem engagiert sich Rosemarie Höhn-Mizo im Bereich der Bildungsarbeit. Dabei verdeutlicht sie die Langzeitwirkungen eines Krieges am Beispiel von Vietnam und wirbt für ein friedliches Zusammenleben und mehr Völkerverständigung unter den Menschen.

### **Kalmbach, Fritz**

72581 Dettingen/Erms

Das besondere Interesse von Fritz Kalmbach gilt seit über 20 Jahren der Erforschung der Kirchen- und Heimatgeschichte im Südwesten. Als Ende der 1990er Jahre die Amanduskirche in Bad Urach renoviert wurde, nutzte er die Gunst der Stunde. Mit der Dokumentation seiner Forschungsergebnisse, u.a. der Aufzeichnung und Auswertung der Steinmetzzeichen der württembergischen Bauhütte, und seinen zahlreichen Veröffentlichungen zur Stadtgeschichte hat Herr Kalmbach dem Wissen um die Vergangenheit wichtige Facetten hinzugefügt. Auch in Dettingen/Erms ist seine unverwechselbare Handschrift in vielen Publikationen zu finden. Ohne seine Mitwirkung als profunder Kenner der Ortsgeschichte von Altensteig und Leiter des Stadtarchivs

wären die Feiern zum 900jährigen Stadtjubiläum gar nicht denkbar gewesen. Mit seiner Begeisterung für die lokale Geschichte zieht er Leser und Zuhörer in den Bann. Schon während seiner aktiven Zeit als Studiendirektor fühlte sich Fritz Kalmbach stets dem Gemeinwohl verpflichtet. Er übernahm Verantwortung in den berufsständischen Vertretungen und seine Expertise war mehr als 25 Jahre im Bezirksfachausschuss Bildung und Wissenschaft der CDU Württemberg-Hohenzollern hoch geschätzt.

### **Kapp, Helmut**

73230 Kirchheim unter Teck

Helmut Kapp engagiert sich in vielfältiger Weise und in zahlreichen Vereinen in Kirchheim unter Teck-Nabern. Dabei bringt er auf ehrenamtlicher Basis sein Können als Architekt ein und prägt das Ortsbild. Seit 50 Jahren unterstützt Helmut Kapp den Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde und gestaltet den Familienkreis, den Brot-für-die-Welt-Tag und das wöchentliche Seniorenessen. Seit 1980 gehört er dem Ortschaftsrat an, wo Herr Kapp aktuell das Amt des 1. Stellvertreters des hauptamtlichen Ortsvorstehers innehat. Darüber hinaus war Helmut Kapp lange Jahre Mitglied im Gemeinderat von Kirchheim unter Teck, zuletzt als ehrenamtlicher Stellvertreter der Oberbürgermeisterin. Abgesehen davon vertritt er die Interessen von Kirchheim im Kreistag von Esslingen. Besonders hervorzuheben ist sein Einsatz für das Projekt Zehntscheuer. Als Gründungsmitglied und 1. Vorsitzender des Bauausschusses „Bürgerverein Zehntscheuer“ gelang es Helmut Kapp, ein annähernd zerfallenes Gebäude wieder herzustellen. Außerdem engagiert er sich im Verein der Freunde und Förderer des historischen Feuerwehrtechnikmuseums Kirchheim.

### **Kästle, Werner**

79110 Freiburg im Breisgau

Werner Kästle engagiert sich seit über 65 Jahren als Naturschutzwart und hat sich als Heger und Pfleger des „Jennetals“ einen Namen gemacht. Aus Liebe zu diesem Naturschutzgebiet mit seinen 25 wilden Orchideenarten übernimmt er seit seiner Jugend das Mähen der Wiesen. Bis zum heutigen Tage nutzt er seine Themenführungen, um das Bewusstsein für die Schönheit dieses botanischen Kleinods zu wecken und die Menschen für den Naturschutz zu gewinnen. Daneben hat Herr Kästle über ein Dutzend Wanderführer mit wichtigen Anregungen für familienfreundliche und umweltschonende Freizeitwanderungen verfasst. Auch im Verein der Naturfreunde und im Schwarzwaldverein leistet er einen wertvollen Beitrag für das Naturschutzgebiet Schauinsland. Dabei hat Werner Kästle unzählige ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet und das Städtische Forstamt bei der Beseitigung der Folgen des Orkans „Lothar“ unterstützt. Sein besonderer Einsatz für sichere Schulwege als Fachberater für Verkehrserziehung und als 2. Vorsitzender beim „Freiburger Verkehrsforum“ runden sein lebenslanges Engagement ab.

### **Kimmerle Hartmut**

71116 Gärtringen

Hartmut Kimmerle steht wie kein anderer für den Hallenradsport in Baden-Württemberg. Bereits mit 18 Jahren übernahm er beim Radfahrverein Gärtringen als Fachwart für Radball sein erstes Ehrenamt. Von 1972 bis 1980 stand er als Vorsitzender an der Spitze des Vereins. Herr Kimmerle organisierte u.a. die Länderkämpfe Württemberg-Frankreich und holte 1979 die Deutsche Meisterschaft im Straßenrennen nach Gärtringen. Aus der Gemeinde im Gäu machte er ein Zentrum des Radsports. Seine Erfahrung ist überall gefragt. Der Bund Deutscher Radfahrer setzt seit Jahren auf ihn als Bundesschiedsrichter und nationaler Kommissär, als Bundesfachwart für Radball und Radpolo. Darüber hinaus ist er verantwortlich für nationale und internationale Wettkämpfe und gilt als Vordenker bei der Entwicklung von Strategiekonzepten für den Hallenradsport. Internationale Verdienste hat sich Hartmut Kimmerle beim Weltradsportverband UCI erworben. Er war Präsident der Kommission Indoor Cycling und als Technischer Delegierter sorgt er seit vielen Jahren bei internationalen Meisterschaften für den reibungslosen und regelgerechten Ablauf der Veranstaltungen, so auch 2010 bei der Hallenrad-WM in der Porsche-Arena in Stuttgart.

### **Lingenberg, Annegret**

76227 Karlsruhe

Frau Lingenberg übte zunächst ihren Beruf als Pfarrerin nicht aus, sondern sie widmete sich als Witwe ihren Kindern und ihren pflegebedürftigen Angehörigen. Sie war das Rückgrat der Familie. Trotz der vielfältigen familiären Aufgaben ließ Annegret Lingenberg es sich nicht nehmen, mit Herzblut als Kirchengemeinderätin und in vielen kirchlichen Gremien zu wirken. Annegret Lingenberg engagierte sich im Kirchenbezirk und in der Bezirkssynode sowie im Leitungsgremium des Bezirkskirchenrats. Der Landessynode in Baden gehörte Frau Lingenberg zwölf Jahre an und sie war Mitglied des Landeskirchenrats. Große Verdienste hat sie sich auch um die Ökumene und die Beziehungen zur anglikanischen Kirche erworben, insbesondere als Vorsitzende des Vereins „Freunde der Anglikanischen Kirche in Karlsruhe“. Auf Bundesebene war sie 18 Jahre lang als EKD-Synodale aktiv. Zudem ist Annegret Lingenberg seit 1984 Mitglied der AG „Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg“, zeitweise war sie auch deren Vorsitzende. Besonders bemerkenswert ist, dass Frau Lingenberg vor zwölf Jahren zur ersten Pfarrerin der Evangelischen Landeskirche in Baden ins Ehrenamt ordiniert wurde. Seither hatte sie viele langzeitvakante Gemeinden unter ihrer Obhut und leitete zahlreiche Gottesdienste.

### **Moser, Ursula**

73633 Berglen-Hößlinswart

Ursula Moser hat sich seit über 40 Jahren auf allen Ebenen für die LandFrauenarbeit engagiert. Den Grundstein legte sie 1971 mit ihrem Eintritt in den Vorstand des Ortsverbands von Berglen. Zehn Jahre später übernahm Frau Moser zusätzlich Verantwortung als Geschäftsführerin der KreisLandFrauen im Rems-Murr-Kreis. Seit 1991 ist Ursula Moser Präsidiumsmitglied, seit 2007 Vizepräsidentin und seit 1998 Vorsitzende des Arbeitskreises Kultur im LandFrauenverband Württemberg-Baden. Hier

wirkte sie auch 16 Jahre als Delegierte im Gremium „Sozial- und Gesundheitspolitik“ des Deutschen LandFrauenverbandes. Durch ihren Einsatz für die Partnerschaft mit den Schweizer LandFrauen leistet Ursula Moser einen wertvollen Beitrag zur Pflege des internationalen Austausches. Bei all ihren zahlreichen Funktionen standen für Frau Moser die Entwicklung der LandFrauenarbeit, das Fortbildungs- und Schulungsangebot sowie die Förderung der kulturellen Aktivitäten im Vordergrund. Besonders nennenswert sind die Ausstellung „50 Jahre LandFrauen im Rems-Murr-Kreis“, ihre Beiträge zu den Heimattagen Baden-Württemberg und zur Erstellung eines Liederbuchs. Sehr wertvoll sind auch ihre kreativen Aktionen zur Förderung regionaler Produkte und zur Bedeutung der Jahresfeste für die kulturelle Identität.

### **Oberndorfer, Wolfgang**

89597 Munderkingen

Wolfgang Oberndorfers Herz schlägt für die Musik und vor allen Dingen für seine Chöre, die er mit Leib und Seele leitet. Sein Name ist eng verbunden mit dem Kammermusikkreis und dem Liederkranz Munderkingen und Rottenacker, der Stadtkapelle und der Jugendmusikschule Munderkingen, dem Donau-Bussen-Sängergau und dem Schwäbischen Chorverband. Ob als Musikpädagoge, als Vorsitzender, als Vizepräsident oder auch als Präsidiumsmitglied des Deutschen Chorverbands, Wolfgang Oberndorfers Schaffen ist von Tempo und Dynamik bestimmt. Innovation und Tradition verbindet er mit Taktgefühl und sichert mit neuen Projekten die Zukunft der Chöre. Neben dem Gesang stehen Sängertreffen und Chortage ebenso auf dem Programm wie die Vizechorleiterausbildung. Da ihm die Qualitätssicherung sehr wichtig ist, schult er die Chorleiter und Funktionsträger selbst und sichert damit die erfolgreiche Vereinsarbeit. Außerdem tragen zahlreiche Bundeschorfeste seine Handschrift.

### **Raetzel, Sabine**

71334 Waiblingen

Sabine Raetzel war 1975 Initiatorin und Gründungsmitglied der Bürgeraktion „Korber Höhe e.V.“ in ihrem Wohnort Waiblingen. Seither setzt sie sich für die Verbesserung der Infrastruktur und der Lebensqualität in diesem Stadtteil ein. Dabei steht für Frau Raetzel auch das soziale Engagement im Vordergrund. Außerdem übernimmt sie die Verantwortung für ein umfassendes Wanderangebot. Ein besonderes Augenmerk legt Sabine Raetzel auf die unterschiedlichsten frauenpolitischen Themen. Zu erwähnen in diesem Zusammenhang sind beispielsweise ihr Einsatz bei der Einführung des Frauenrats, bei der Schaffung der Stelle einer Frauenbeauftragten und bei der Gründung des Frauenzentrums e.V. in Waiblingen. Weiterhin nennenswert sind ihre Aktivitäten im Vorstand des Dachverbandes Familienzentrum Waiblingen e.V., in der „Frauenwerkstatt“ sowie als Vorsitzende des bürgerschaftlichen Gremiums „Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT“. Ihr kommunalpolitisches Engagement als langjähriges Mitglied des Gemeinderats unterstreicht ihren wertvollen Beitrag zum Wohle der Bürger von Waiblingen.

### **Rehbock-Zureich, Karin**

79798 Jestetten

Seit über 30 Jahren mischt sich Karin Rehbock-Zureich in der SPD auf allen Ebenen ein. Als Gemeinderätin war sie ebenso wie auch als Mitglied des Bundestags für ihre Heimat Jestetten, den Landkreis Waldshut und die gesamte Region aktiv. Nach wie vor gestaltet sie mit ihrem großen Erfahrungsschatz als Mitglied des Kreistags die Politik vor Ort mit. Frau Rehbock-Zureich hat viel erreicht: Die Frauenförderung und die Gleichberechtigung lagen ihr sehr am Herzen und so setzte sie auch als stellvertretende Kreisvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen Maßstäbe, beispielsweise mit ihrem Engagement für das Frauen- und Kinderschutzhaus in Waldshut. 14 Jahre hat Karin Rehbock-Zureich im Bundestag für die Fluglärmentlastung im Südschwarzwald, die Aussetzung der LKW-Maut sowie den Straßen- und Schienenverkehr gekämpft. Dabei setzte sie sich für den Gleisusbau auf der Strecke Basel-Karlsruhe ein und holte wichtige Zuschüsse wie den 3-Löwen-Takt in die Region. Das Kindergeld für Grenzgänger/innen war eines ihrer weiteren erfolgreichen Projekte.

### **Scheuermann, Volker**

74523 Schwäbisch Hall

Herr Scheuermann engagiert sich seit 33 Jahren als Mitglied und Vorsitzender im Anstaltsbeirat der Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Hall. Volker Scheuermann wirkt konstruktiv und kritisch bei der Gestaltung des Justizvollzugs mit und hilft bei der Eingliederung der Gefangenen nach der Entlassung. Durch seinen unermüdlichen Einsatz konnten die Schuldnerberatung und die Suchtberatung auf den Weg gebracht und vorangetrieben werden. Ebenso motiviert bringt sich Herr Scheuermann im Bereich der Straffälligenhilfe ein. Er hat seine Wochenenden für Fortbildungen genutzt, um selbst die Betreuung von Gefangenen zu übernehmen. Seine ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzender des Vereins für Betreuung und Hilfe im Vollzug e.V. unterstreicht sein ehrenamtliches Wirken für inhaftierte Menschen. Daneben hat Volker Scheuermann 20 Jahre lang Verantwortung im Kreisrat von Schwäbisch Hall übernommen und sich vor allem für sozialpolitische Themen stark gemacht.

### **Schuler, Martha**

79183 Waldkirch

Christliche Nächstenliebe ist für Frau Schuler nicht nur eine Frage des Glaubens, sondern auch des Handelns. Alles begann mit ihrem Engagement für notleidende Menschen auf den Philippinen und im Osten Europas. Martha Schuler packte unzählige Pakete und unterstützte Hilfstransporte nach Rumänien und Polen. Wenn im LKW noch Kapazitäten frei waren, steuerte sie kurzfristig die dringend benötigten Dinge bei. Im Laufe der Zeit entstand so ein umfangreiches Kleider-, Möbel- und Gerätelager, aus dessen Fundus heraus Frau Schuler Bedürftige versorgt. Wo die Not am größten ist, da greift sie beherzt ein und fragt nicht nach Zuständigkeiten. Und Martha Schuler hat die besondere Gabe, ihre Mitmenschen davon zu überzeugen, ihren Teil zu geben. Für die Stadt Waldkirch ist sie seit vielen Jahrzehnten eine wichtige Partnerin bei der Betreuung von Asylbewerbern und Obdachlosen. Frau Schuler



übernimmt regelmäßige Besuchsdienste in den Obdachlosenunterkünften, steht bei Alltagsproblemen mit Rat zur Seite und vermittelt bei Konflikten unter den Bewohnern. Darüber hinaus engagiert sie sich beim Sozialdienst Katholischer Frauen und seit zehn Jahren auch im Gemeinderat der Stadt Waldkirch.

### **Schütte, Gudrun**

76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Gudrun Schütte musste in den 1980er Jahren die traurige Erfahrung als Mutter eines an Leukämie erkrankten Säuglings erleben. Seither gilt ihre Hilfe krebserkrankten Kindern und deren Familien. Durch ihre Gespräche mit den Angehörigen nimmt Frau Schütte diesen die Angst und Verzweiflung und gibt Hoffnung. Daneben bietet ihr Elternstammtisch die Möglichkeit des gegenseitigen Austausches. Sie ist von Beginn an im Vorsitz des „Fördervereins zur Unterstützung der onkologischen Station“ in der Kinderklinik Karlsruhe sowie im Stiftungsrat und im Vorsitz der gleichnamigen Stiftung. Dabei obliegt Gudrun Schütte das komplette Management für die Spenden und die Informations- und Benefizveranstaltungen. Dank ihres Einsatzes konnten in der Kinderklinik Rooming-In-Zimmer eingerichtet sowie Spielräume, Spielzeug und Bastelzubehör, zusätzliches Personal und medizinische Geräte finanziert werden. Außerdem hat sie das Projekt „Ambulante, palliative, häusliche Versorgung schwerstkranker Patienten“ in Gang gesetzt. Besonders erwähnenswert sind die Anschaffung des ersten kindgerechten offenen Kernspintomographen Deutschlands und die Unterstützung von Familien in wirtschaftlicher Not.

### **Walz, Clemens**

72488 Sigmaringen

Clemens Walz hat als Geschäftsführer des Caritasverbandes im Landkreis Sigmaringen von 1977 bis zu seinem Ruhestand 2009 in der Region soziale Pionierarbeit geleistet. Aus zwei kleinen Beratungsstellen entstand ein Dienstleistungsunternehmen mit 23 sozialen Einrichtungen und Diensten. Die Caritas ist heute Arbeitgeber für über 300 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und wichtiger Ausbildungsbetrieb. Zahlreiche Projekte sind untrennbar mit seinem Namen verbunden: der Aufbau von neuen Sozialstationen, der Bau von Altenpflegeeinrichtungen, die Umsetzung zukunftsweisender Modellprojekte wie die „Gemeindenaher Psychiatrie“ oder die Einrichtung der ersten Tagesbetreuung für demenzkranke Menschen. Wenn Herr Walz Handlungsbedarf sah, setzte er sich im Beruf wie im Ehrenamt hartnäckig, sehr engagiert und immer mit großem Erfolg für seine Ziele ein, so auch in den Gremien der Erzdiözese Freiburg und im Gemeinderat der Stadt Sigmaringen.

### **Wehrmeister, Kurt**

89522 Heidenheim an der Brenz

Herr Wehrmeister wirkte als Pfarrer und war ehrenamtlich fast zwei Jahre Gemeinderat, davon mehrere Jahre Fraktionsvorsitzender, und zweiter Stellvertretender Oberbürgermeister in Heidenheim. Kurt Wehrmeister ist ein leidenschaftlicher Kommunalpolitiker - nach wie vor Kreistagsmitglied - und setzt sich vor allem für Kinder und Familien ein, aber auch für die Stadtentwicklung. Insbesondere die Einrichtung von

behindertengerechten Wegen wurde von ihm vorangebracht. Herr Wehrmeister ist ebenso ein „Brückenbauer“, der über 20 Jahre als Vorsitzender des Vereins „Lernen fördern“ Wertvolles für Lernbehinderte geschaffen hat. Auch die Lebenshilfe Heidenheim e. V. und das Eugen-Loderer Altenzentrum profitieren von Kurt Wehrmeister: Regelmäßiges Singen sowie Andachten gehören ebenso dazu wie seine helfende Hand bei Ausflügen. Auch beim „Förderverein Palliativmedizin“ und beim „Heidenheimer Bündnis gegen Depression“ war Herr Wehrmeister als Vorsitzender eine Schlüsselfigur.